



Weiterbildung

Basiskurs agogische Arbeit

Qualitätsvolle Begleitung von
Menschen mit Beeinträchtigung

10 Tage

ARTISET Bildung
Weiterbildung

Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6
T +41 41 419 01 72
wb@artisetbildung.ch, artisetbildung.ch/weiterbildung

2026

Qualität in der Betreuung erwachsener Menschen mit Beeinträchtigung

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung müssen von hoher Qualität sein. Der Mangel an ausgebildetem Fachpersonal ist auch in dieser Branche allgegenwärtig. Damit Quereinsteiger: innen sich die nötigen Basiskompetenzen aneignen können, braucht es die Auseinandersetzung mit den Grundlagen der agogischen Arbeit auf theoretischer wie auch auf praktischer Ebene.

Die Betreuung von Menschen ist so vielfältig wie der Mensch selbst, was eine spannende und äusserst sinnhafte Tätigkeit verspricht. Sie sind in Ihrem Praxisalltag mit wichtigen, schönen und herausfordernden Aufgaben konfrontiert. Sie bieten soziale Unterstützung, Betreuung und Pflege von Menschen mit Beeinträchtigung, den Schutz vor Gefahren sowie den Aufbau professioneller Beziehungen. Im Basiskurs werden Sie in der Entwicklung Ihrer Selbst-, Sozial-, Methoden- und Fachkompetenz praxisorientiert unterstützt. Der Kurs vermittelt konkretes Wissen und Handlungsweisen, um adäquat auf Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung einzugehen und um das Fachpersonal kompetent und verantwortungsbewusst zu unterstützen.

Übergeordnete Handlungskompetenzen

Das eigene agogische Handeln reflektiert an fachlichen Grundlagen ausrichten und das Wohl der Menschen mit Beeinträchtigung als Zielperspektive anerkennen.

Inhalte

- Kommunikation und Rahmenbedingungen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung
- Agogik und Berufsethik
- Alltagsgestaltung und Verhaltenskodex
- Unterschiedliche agogische Prozesse
- Reflexion der agogischen Arbeit

Ziele

Die Teilnehmenden

- erhalten die Basiskompetenzen für eine qualitätsgerichtete Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung unter der Berücksichtigung von Selbstbestimmung, Autonomie und Lebensqualität,
- können agogische Prozesse verstehen, Entwicklungen und Veränderungen erkennen, dokumentieren und reflektieren,
- reflektieren ihre agogische Haltung und setzen sich mit ihrer Rolle auseinander,
- wissen um die Bedeutsamkeit einer angepassten Lebensgestaltung.

Methoden

Die Weiterbildung vermittelt die theoretischen Grundlagen anhand konkreter Praxissituationen und Fallbeispiele, so dass die Teilnehmenden die angestrebten Kompetenzen laufend erlernen und üben können. Dem Lehrgang liegt ein ganzheitliches Lehr- und Lernverständnis zugrunde, das einen von Kursleitung und Kursgruppe aktiv gestalteten Bildungsprozess ermöglicht. Eigene Lernprozesse und Praxistransfer werden sowohl in der Fallbesprechung als auch über das Erstellen eines eigenen Lerntagebuchs angeregt und sichtbar gemacht. Vor- und Nachbereitungsaufträge sind praxisorientiert gestaltet. Voraussetzung für einen erfolgreichen Kursabschluss ist die Bereitschaft und das Engagement, sich aktiv an diesen Lernprozessen zu beteiligen.

Ausbildungsstruktur

Der Lehrgang besteht aus 10 Kurstagen plus angeleiteter und individueller Selbstlernzeit zur Vor- und Nachbereitung der Sequenzen.

Die Kurstage sind wie folgt gegliedert:

1. Sequenz: Einführung in die agogische Arbeit und Kommunikation

- Gegenseitiges Kennenlernen, Informationen rund um den Kurs
- Kennenlernen unterschiedliche Arbeitsfelder
- das eigene Rollen- und Funktionsverständnis
- der eigene Verhaltenskodex (Leitbilder, Konzepte, etc.)
- Menschenbilder
- Werte und Haltung im agogischen Handeln
- Kommunikation, wie sie gelingt, Hilfsmittel und unterschiedliche Formen

2. Sequenz: Rahmenbedingungen und Grundlagen

- Agogische Prozesse gestalten, Arbeit mit Zielen,
- Agogische Planung und Interventionen
- Beobachten und Dokumentieren
- Entwicklungspsychologie
- UNO-Behindertenrechtskonvention
- Lebensqualitätskonzeption
- Recht und Pflichten in der täglichen Arbeit

3. Sequenz: Alltagsgestaltung

- Nähe und Distanz
- Sexualität
- Gestalten von Übergängen,
- Sterben, Tod und Trauer
- Life Balance

4. Sequenz: Umgang mit Herausforderungen

- Behinderungsbilder
- Biographiearbeit
- Herausfordernde Verhaltensweisen im Alltag
- Agogische Interventionen
- Empowerment, positive Verhaltensunterstützung

5. Sequenz: Zusammenarbeit in der Institution, Tagesgestaltung

- Teamarbeit
- Umgang mit Konflikten
- Kreative Tagesgestaltung, Formen, Chancen, Möglichkeiten,
- Rückblick, Fazit und Open Space, Kursabschluss

Kompetenznachweis

- Die Teilnehmenden reflektieren ihren eigenen Lernprozess in ihrem persönlichen Lerntagebuch
- In einem Reflexionsbericht wird am Ende der Ausbildungszeit die Essenz aus dem Lerntagebuch festgehalten

Zielgruppe

Personen ohne berufliche Qualifikation mit einer Anstellung in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung in Wohn- oder Tagesstätten.

Zertifikat

Bei mindestens 90 % Anwesenheit und einem erfüllten Kompetenznachweis erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat Basiskurs Agogische Arbeit.

Allgemeine Hinweise

Lehrgangleitung

Rahel Huber, Bildungsbeauftragte
ARTISET Bildung, dipl. Sozialpädagogin
HF, MAS-Forschung in heil- und sozial-
pädagogischen Institutionen FH,
dipl. Berufsbildnerin

Lehrbeauftragte

- Monica Zosso, dipl. Sozialpädagogin
HF, dipl. Berufsbildnerin, Dozentin und
Prüfungsexpertin Zodas, EHB Berufs-
pädagogische Bildung
- Nathalie Asséo, Sonderpädagogin
lic. phil. I, Erwachsenenbildnerin M.A,
Dozentin im Nebenamt

Daten

1. Sequenz 26./27. Januar 2026
2. Sequenz 26./27. Februar 2026
3. Sequenz 16./17. März 2026
4. Sequenz 29./30. April 2026
5. Sequenz 10./11. Juni 2026

Ort

Luzern

Kurszeiten

9.00 bis 16.45 Uhr

Kosten

CHF 2600 Mitglieder ARTISET und
kibesuisse
CHF 3200 Nichtmitglieder

Anmeldung

artiset.ch/lagogische-arbeit



Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle An-
meldungen werden in der Reihenfolge
ihres Eintreffens berücksichtigt und von
uns nach Erhalt bestätigt. Mit der Bestäti-
gung erhalten Sie den Weiterbildungs-
vertrag. Spätestens drei Wochen vor Kurs-
beginn erhalten Sie die Einladungsunter-
lagen mit der Rechnung.

Abmeldung

Bis 3 Monate vor dem Start ist eine Ab-
meldung kostenlos. Erfolgt die Abmel-
dung bis 6 Wochen vorher, sind 50% des
Betrages fällig. Ab dann bleibt der gesam-
te Betrag geschuldet. Falls die Institution
eine valable Ersatzperson stellen kann,
verrechnen wir eine Aufwandsentschädi-
gung von CHF 200. Wir empfehlen den
Abschluss einer Annullationskosten-Versi-
cherung. Umbuchungen werden grund-
sätzlich als Abmeldungen behandelt. Der
Verhinderungsgrund bei einer Abmeldung
spielt keine Rolle.

Anmeldeschluss

1 Monat vor Start

Auskunft

Rahel Huber
T +41 079 747 02 17
rahel.huber@artisetbildung.ch

Anmeldung und Administration

Alexandra Bürki
T +41 41 419 01 73
alexandra.buerki@artisetbildung.ch